

Verkehr | 26.09.2022 | Lesezeit 1 Min.

Der Motorisierungsgrad in der EU

Die Pkw-Dichte in den EU-Staaten ist höchst unterschiedlich. Vor allem im Norden Italiens besitzen die Einwohner überdurchschnittlich viele Autos. Das hängt sicherlich auch mit deren PS-Faible zusammen, hat aber in erster Linie finanzielle Gründe.

Zwei Menschen, ein Auto – das war im Jahr 2020 die Relation zwischen sämtlichen EU-Einwohnern und allen in den Mitgliedsstaaten zugelassenen Personenkraftwagen. In der Bundesrepublik ist die Autodichte schon etwas höher: Anfang 2022 gab es hierzulande 48,5 Millionen Pkw, rein rechnerisch betrachtet sitzen also in jedem in Deutschland gemeldeten Auto 1,7 Einwohner.





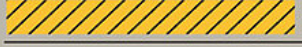





In manchen EU-Regionen wie im Aostatal oder in der Provinz Bozen können die Einwohner – zumindest statistisch betrachtet – zwischen mehreren Lenkrädern hin- und herwechseln.

Genau genommen kann niemand mehr als einen Wagen fahren, dennoch gibt es Regionen in der EU, in denen die Bewohner – wiederum rein statistisch betrachtet – zwischen mehreren Lenkrädern hin- und herwechseln können (Grafik):

Im Aostatal im Nordwesten Italiens kommen auf 1.000 Einwohner 1.787 Personenkraftwagen.

Pkw-Dichte: Große Unterschiede

Zahl der Personenkraftwagen je 1.000 Einwohner in den EU-Regionen im Jahr 2020

Aostatal (Italien)		1.787
Provinz Trient (Italien)		1.285
Provinz Bozen (Italien)		871
Provinz Flevoland (Niederlande)		857
Åland (Finnland)		840
...		
Nördliche Ägäis (Griechenland)		261
Mittelgriechenland (Griechenland)		238
Französisch-Guyana (Frankreich)		209
Peleponnes (Griechenland)		186
Mayotte (Frankreich)		72

EU-Regionen: 242 Regionen auf der sogenannten NUTS-2-Ebene, einer Systematik der amtlichen Statistik in den Mitgliedsstaaten der EU, die sich eng an die Verwaltungsgliederung der einzelnen Länder anlehnt; Französisch-Guyana, Mayotte: französische Übersee-Départements

Quelle: Eurostat

© 2022 IW Medien / iwd



iwd

Eine Ursache für die hohe Kfz-Dichte im Aostatal sind die vergleichsweise niedrigen Kfz-Steuersätze, die in Italien nur noch von der Provinz Bozen unterboten werden.

Auch in der holländischen Provinz Flevoland ist die Autodichte mit 857 Fahrzeugen je 1.000 Einwohner hoch. Hier wiederum dürfte das nahe gelegene Amsterdam der Grund für das dichte Kfz-Netz sein, dorthin pendeln viele Flevoländer mit dem Auto zur Arbeit. Den höchsten Pkw-Motorisierungsgrad in Deutschland weist übrigens die

Oberpfalz mit 657 Autos je 1.000 Einwohnern auf, gefolgt vom Saarland (653 Pkw) und Niederbayern (650 Pkw). Die wenigsten Fahrzeuge leisten sich die Berliner: In der Hauptstadt nennt nicht mal jeder dritte Einwohner eine Scheese sein Eigen.

Kernaussagen in Kürze:

- Die Kfz-Dichte in den EU-Regionen ist höchst unterschiedlich: Vor allem im Norden Italiens besitzen die Einwohner überdurchschnittlich viele Autos.
- Die höchste Pkw-Dichte herrscht in Norditalien: Im Aostatal kommen auf 1.000 Einwohner 1.787 Personenkraftwagen.
- Den höchsten Pkw-Motorisierungsgrad in Deutschland weist die Oberpfalz mit 657 Autos je 1.000 Einwohnern auf.